



ACHTUNG, BISSIG!

BEIM WELTCUP IM FINNISCHEN LEVI HAT NORDICA MIT TOP-FAHRERN WIE FELIX NEUREUTHER DIE NEUE BISSIGE „DOBERMANN“-KOLLEKTION VORGESTELLT. WIR WAREN DABEI - UND SIND BEEINDRUCKT!

„ICH HABE

den besten Beruf der Welt“, machte uns Felix Neureuther, der sich kurz darauf leider schwer am Knie verletzte, bei der Präsentation der neuen „Nordica Dobermann“-Ski- und -Skischuh-Kollektion in Levi Hoffnung, dass er nach dieser Saison noch ein bis zwei Jahre an seine Karriere dranhängen würde. Doch gleichzeitig machte uns diese Aussage auch nachdenklich – hat er wirklich den besten Beruf der Welt? Doch der Reihe nach: Am 11. November ging es für uns auf Einladung von Nordica zum Ski-Weltcup nach Levi, die Vorstellung der Innovationen für die Saison 2018/19 stand auf dem Programm. Treffpunkt mit weiteren 189 Glücklichen aus 25 Nationen war der Flughafen München.

Mit einer eigens für dieses Event gecharterten Maschine ging es ins im finnischen Lappland liegende Kittilä. An Bord war zudem einer der erfolgreichsten alpinen Skirennsportler und Medaillengewinner aller Zeiten, der Norweger Kjetil André Aamodt, der 20 Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften abräumte und in der Saison 1993/94 den Gesamtweltcup gewann.

In Lappland stiegen wir voller Vorfreude aus dem Fieger und stapften über die verschneite Rollbahn. Weltcup-Besuch mit Neuheiten-Vorstellung – ja, ist denn schon Weihnachten?!

Nach der Abfertigung in der eher einem festlich geschmückten Wohnzimmer ähnelnden Flughafenhalle führen wir ins Hotel zu einem finnischen Abendbüffet, gefolgt von einem Besuch einer Diskothek samt Auftritt einer finnischen Rockband. Es war zwar nicht Sunrise Avenue, aber die Jungs machten auch einen echt guten Job. Am nächsten Vormittag stand der erste Höhepunkt des Events auf dem Programm: der erste Slalom-Weltcup der Saison 2017/2018. Felix

Neureuther auf Platz 3 nach dem ersten Durchgang, damit hatte so früh in der Saison niemand gerechnet, und es sollte noch besser kommen: Vor den Augen von 190 Fans mit „Nordica Dobermann“-Masken auf der Tribüne schob sich unser deutsches Slalom-Ass noch auf den ersten Platz vor!

Beim anschließenden Besuch einer Rentier-Farm mit Schlittenfahrt hatten wir immer noch das Gefühl, in einem exzellent inszenierten Film des kroatischen „Regisseurs“ Luka Grilc zu sein. Denn besser hätte es für den Nordica-Verkaufsleiter (zumindest aus Sicht der deutschen Teilnehmer) nicht laufen können. Die abendliche emotionale Vorstellung der Neuheiten, bei der neben dem Tagessieger und Kjetil André Aamodt auch Fritz Dopfer, der US-amerikanische Rennläufer David Chodounsky und der Slowene Zan Groselj anwesend waren, rundete einen perfekten Tag ab. Am nächsten Morgen um sieben Uhr klingelte der Wecker, da um 8 Uhr der Test der neuen Nordica-Produkte auf dem Programm stand. Leider war schon nach knapp zwei Stunden der Test vorbei, aber wir konnten uns davon überzeugen, dass Nordica für die kommende Saison einige Überraschungen im Köcher hat. So können sich speziell Fans des Klassikers „Nordica Dobermann“ auf eine komplett neue Rennserie freuen, bei der durch den Einsatz einer revolutionären Bindungsplatte die Biegelinie der gewohnt bissigen Ski entscheidend verbessert wurde. Ein weiteres Highlight der neuen Kollektion ist die neue sportliche „Pro Machine“ Skischuhserie mit der von **Michelin** entwickelten Gripwalk-Sohle. Gegen 12 Uhr starteten wir wieder Richtung Heimat, mit einer Masse an Impressionen. Und zwar so spektakulären, dass wir uns daheim angekommen fragten: Wer hat eigentlich den besten Beruf der Welt? Felix – oder wir, die wir für das SKIMAGAZIN über den schönsten Sport der Welt berichten dürfen?